



IWW-Studienprogramm

Vertiefungsstudium

Modul XIII: „Internationale Rechnungslegung“

3. Musterklausur

(120 Punkte)

Zu Übungszwecken können Sie die Klausur auf Ihrem Rechner abspeichern, mit einem PDF-Reader öffnen und Ihre Lösungen in die vorgesehenen Antwortfelder eintragen.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdruckes, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des IWW – Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Dies gilt auch für jede Form der Kommunikation zwischen den Studierenden des IWW.

Aufgabe 1:
70 Punkte
Sachverhalt:

Die M-AG erwirbt zum 31.12. des Jahres 1 alle Anteile an der T-GmbH. Der Kaufpreis der Anteile beträgt 2.500 Mio. €. Die Schlussbilanz der T-GmbH zum 31.12 des Jahres 1 hat (stark vereinfachend dargestellt) folgendes Aussehen:

Bilanz der T-GmbH zum 31.12.1

Aktiva		Passiva	
	Mio. €		Mio. €
Grund und Boden	150	Gezeichnetes Kapital	100
Gebäude	800	Gewinnrücklagen	150
Vorräte	440	Jahresüberschuss	120
Sonstiges Umlaufvermögen	580	Verbindlichkeiten	1.600
	1.970		1.970

Der Verkehrswert des Grund und Bodens kann auf 600 Mio. €, der des Gebäudes auf 960 Mio. € und der der Vorräte auf 600 Mio. € geschätzt werden. Der Buchwert des sonstigen Umlaufvermögens entspricht dem Verkehrswert.

Die Bilanz der M-AG zum 31.12.1 hat folgendes Aussehen:

Bilanz der M-AG zum 31.12.1

Aktiva		Passiva	
	Mio. €		Mio. €
Grund und Boden	800	Gezeichnetes Kapital	2.000
Gebäude	1.500	Gewinnrücklagen	1.600
Anteile an verbundenen Unternehmen (Beteiligung an T)	2.500	Jahresüberschuss	600
Vorräte	800	Verbindlichkeiten	2.000
Sonstiges Umlaufvermögen	600		
	6.200		6.200

Aufgabenstellung:

- a) Erstellen Sie bitte die Neubewertungsbilanz der T-GmbH zum 31.12.1 und erläutern Sie die Bilanzansätze.
- b) Führen Sie bitte die Erstkonsolidierung durch und erläutern Sie diese.

Gehen Sie bei Ihren Ausführungen davon aus, dass die M-AG zu einer Konzernrechnungslegung nach den IFRS verpflichtet ist. Die vorbereitenden Maßnahmen zur Erstellung der Konzernbilanz sind bereits vorab in den jeweiligen Einzelabschlüssen vorgenommen worden.

Benutzen Sie bei Ihren Ausführungen bitte die dieser Klausur beigefügten Schema der Erstkonsolidierung.

Zu a) Erstellen Sie bitte die Neubewertungsbilanz der T-GmbH zum 31.12.1 und erläutern Sie die Bilanzansätze. (20 Punkte)

Neubewertungsbilanz der T-GmbH zum 31.12.1


--	--

--

Zu b) Führen Sie bitte die Erstkonsolidierung durch und erläutern Sie diese.

(50 Punkte)





Schema zu Aufgabe 1

Erstkonsolidierung zum 31.12.1 (in Mio €)

Bilanzposten	Bilanz M-AG		Neubewertungsbilanz der T-GmbH		Summenbilanz		Konsolidierungs- buchungen		Konzernbilanz	
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva	Soll	Haben	Aktiva	Passiva
Grund und Boden	800									
Gebäude	1.500									
Beteiligung an der T-GmbH	2.500									
Vorräte	800									
Sonstiges Umlauf- vermögen	600									
Gezeichnetes Kapital		2.000								
Gewinnrücklagen		1.600								
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		600								
Neubewertungsrück- lage		-								
Verbindlichkeiten		2.000								
Summen	6.200	6.200								

Aufgabe 2:**50 Punkte**

Die M-AG mit Sitz in Düsseldorf ist Mutterunternehmen der Schweizer T-GmbH. Sie hat zum 31.12. des Jahres 1 einen Konzernabschluss aufzustellen, in dem sie die T-GmbH als Tochterunternehmen zu erfassen hat. Im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses stößt sie auf folgende Sachverhalte:

- a) Die M-AG hat gegenüber der T-GmbH eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 100.000 €. In ihrem Einzelabschluss hat sie die Forderung lediglich mit 50.000 € bewertet. Der Grund hierfür ist eine im November des Jahres 1 erfolgte Abschreibung auf diese Forderung. Die T-GmbH weist die korrespondierende Verbindlichkeit in ihrem Einzelabschluss mit einem Wert von 100.000 € aus. (15 Punkte)
- b) Im Jahre 1 hat die T-GmbH einen Zinsaufwand von 6.000 € für das ihr von der M-AG gewährte Darlehen gebucht. Korrespondierend hierzu hat die M-AG einen Ertrag von ebenfalls 6.000 € verbucht. (15 Punkte)
- c) Die M-AG veräußert im Dezember des Jahres 1 90 von ihr produzierte Werkzeuge für insgesamt 150.000 € an die T-GmbH. Diese Erzeugnisse befinden sich am Bilanzstichtag alle noch im Warenbestand der T-GmbH. In ihren Buchhaltungen haben die beiden Gesellschaften den Vorgang bisher wie folgt gebucht:

M-AG: „Per Bank 150.000 € an Umsatzerlöse 150.000 €“.


T-GmbH: „Waren 150.000 € an Bank 150.000 €“.

Die Herstellungskosten der M-AG für die 90 Werkzeuge haben 90.000 € betragen. (20 Punkte)


Nehmen Sie bitte zu der Frage Stellung, ob und ggf. welche Konsolidierungsmaßnahmen die M-AG aufgrund der sich aus a) bis c) ergebenden Sachverhalte durchzuführen hat. Begründen Sie Ihre Ausführungen bitte sowohl anhand der Normen der IAS/IFRS als auch derjenige des HGB. Führen Sie die erforderlichen Konsolidierungsbuchungen durch.

Zu a) Forderung der M-AG gegenüber der T-GmbH


(15 Punkte)



Zu b) Zinsaufwand der T-GmbH für ein von der M-AG gewährtes Darlehen
(15 Punkte)



Zu c) Von der M-AG produzierte und an die T-GmbH veräußerte Werkzeuge (20 Punkte)



Bei Bedarf können Sie hier zusätzliche Lösungshinweise eintragen. Geben Sie dabei jeweils genau an, auf welchen Aufgabenteil Sie sich beziehen.